

Turn- und Sportverein Hermannsburg von 1904 e.V.



Vereinsnachrichten Internet-Version

Nummer 40, Sommer 2010

Vorwort

Liebe Sportlerinnen, Sportler, Freunde und Förderer des TuS !

Lange habe ich dieses Mal überlegt, ob ich überhaupt ein Vorwort schreibe. Nicht nur ich, auch andere, die dieses Heft immer wieder mit Leben füllen, gewinnen zunehmend den Eindruck, dass das Geschriebene auf wenig, zu wenig Interesse stößt und deshalb nicht gelesen wird. Zuweilen wird uns vorgeworfen, unsere TuS-Nachrichten dienen nur der glorifizierten Selbstdarstellung des Vorstandes. Dem ist sicherlich nicht so. Unsere TuS-Nachrichten haben zum Ziel, über das Vereinsleben, die Arbeit im Verein, in den Abteilungen und über Neuerungen zu berichten. Wenn wir da etwas falsch machen, teilen Sie uns das doch einfach mit, denn nur so können wir etwas ändern und vielleicht können wir auch eine Seite oder mehr für Leserbriefe einrichten. Trauen Sie sich.

Dennoch, nicht mehr zu schreiben, würde der Sache auch nicht dienen und es wäre sicherlich enttäuschend für alle unsere Sportlerinnen und Sportler, die sich ehrenamtlich im TuS engagieren.

Deshalb danke ich allen, die in der Jahreshauptversammlung 2010 gewählt wurden und erneut oder neu ehrenamtliche Aufgaben im TuS übernommen haben.

Erfreulich auch wieder das Engagement derer, die den Südheidevolkslauf und das Jugendhandballturnier vorbereiten und durchführen, die sich für die Ferienpassaktion einsetzen, das Benefizfußballturnier zu Gunsten der Erdbebenopfer auf Haiti und in Chile vorbereiteten und erfolgreich durchführten. Leider waren nur wenige TuS-Mitglieder Zuschauer bei dieser Veranstaltung. Dank auch allen, die unseren TuS-Stand beim Handwerkermarkt am Sonntag den 25. April 2010 mit Leben erfüllten.

Die Würdigung dieser engagierten Mitglieder ist letztlich der Grund, warum ich wieder ein Vorwort geschrieben habe, dabei in Kauf nehmend, dass es nicht gelesen oder falsch interpretiert wird.

Frank Walter
1.Vorsitzender

Berichte aus den TuS Abteilungen

Abteilung Badminton

Entweder werden die Jahre immer kürzer oder die Zeit rast einfach immer schneller dahin. Kaum dass man die Weihnachtsgrüße geschrieben und veröffentlicht hat, schon werden die Sommer-Vereinsnachrichten in den Druck gegeben. Und doch – wenn man kurz zurückschaut – da ist schon wieder was zu berichten – und das wollen wir natürlich auch sehr gerne tun:

Zunächst erst einmal liegt ein Jahr mit einer großen Besonderheit hinter uns: Es gab kein eigenes Schleifchenturnier zum Jahresausklang der Abteilung. Erstens soll und wird uns das nicht wieder passieren – versprochen (!) und zweitens haben wir einfach die besonders durch Matthias Lang gut gepflegten Kontakte nach Braunschweig genutzt und haben den sportlichen Jahresausklang einfach dahin verlegt. Am Nikolaustag machten sich somit also Aktive des TuS Hermannsburg zum Schleifchenturnier in Braunschweig auf den Weg.



Insgesamt war das Turnier mit 48 Teilnehmern auf 7 Feldern um einiges

größer als unser Traditionsturnier in Hermannsburg, aber die Probleme waren die gleichen: Zumeist gingen Männer an den Start. Das hatte zur Folge, dass nicht nur gemischte Doppel sondern auch reine Herren-Doppel gespielt wurden.



Es wurden schließlich 7 offizielle Runden + 1 Extrarunde ausgetragen mit immer wieder neu zugelosten Partnern. Torsten kam auf 4:3 Siege (5:3 mit Extrarunde) und ein schmerzendes Auge (Ball landete direkt in demselben). Daniel erreichte mit Extrarunde eine 4:4-Bilanz. Etwas weniger Glück hatte Matthias. Er endete bei einer Bilanz von 2:5. Trost für erlittene Niederlagen gab es dann bei der Tombola. Auch hier konnten Erfolge gefeiert werden – also ein rundherum gelungener Ausflug. Dieses Jahr hoffen wir dann auch wieder auf Besucher aus Braunschweig beim Jahresausklang in Hermannsburg.

Im März (genau genommen am 13.03.) ging es dann zum Lupokal nach Wolfsburg. In der Besetzung Katrin Buhle, Björn Richter und Matthias Lang fuhren

– nach zwei spontanen Absagen – wenigstens noch drei Badmintonspieler des TuS in die VW-Stadt. Das Turnier verlief für die drei Übriggebliebenen eigentlich recht positiv. Den Herren wurden einfach kurzerhand andere Partner zugeteilt (Björn Richter mit Timo Willimek (Wolfsburg) / Matthias Lang mit Mario Varga (VfL Wolfsburg) und schon ging es los. Dabei lief es für Lang/Varga zunächst sehr rund und man konnte alle drei Gruppenspiele, auch gegen Richter/Willimek 21:13, 21:14 gewinnen und stand im Finale. Dort reichte allerdings die Kraft nicht mehr ganz und man verlor knapp gegen eine Braunschweiger Paarung. Damit beendeten sie das Turnier mit einem guten zweiten Platz. Die Paarungen Richter/Willimek sowie Buhle/Lang im Mixed waren nicht ganz so erfolgreich, hatten aber auch ihren Spaß und zeigten gute Leistungen.



Lupokal 2010

Ja, und dann gibt es natürlich auch noch Neues von unserem Badmintonbummler Björn Richter: Er ging bei den internationalen deutsche Meisterschaften, den Yonex Open in Mühlheim an der Ruhr der Frage auf den Grund:

Wie spielt die Weltelite Badminton und welche Nationen spielen überhaupt Badminton?



Björn Richter bei den Yonex Open

Das Teilnehmerfeld war groß gefächert: Europa; Asien; Nordamerika und der Knaller: Ein Mixed Team aus Afrika war auch dabei. Den ausführlichen Reisebericht von Björn kann man im Internet nachlesen, aber zusammenfassend kann man sagen: Ein super Turnier – es hat richtig Laune gemacht!! Vielleicht nächstes Jahr wieder!

Das soll als kleiner Rückblick auf die erste Jahreshälfte 2010 auch schon wieder genügen. Wir starten in den zweiten Teil und freuen uns auf den Sommer, den Herbst und hören uns zum Jahresabschluss dann im Rahmen der nächsten Vereinsnachrichten wieder. Bis dahin halten wir Euch im Internet auf dem Laufenden. Ihnen und Euch wünschen wir eine gesunde und erfolgreiche zweite Jahreshälfte!

Kathleen und Thomas!

Abteilung Faustball

FAUSTBALL in Hermannsburg ??! Jaaa, uns gibt´s noch...

...was für eine Frage.



Mettwurstturnier 2010

Allerdings müssen wir Hermannsburger Faustballer im 40igsten Jahr seit (Wieder)Gründung auch einiges tun, um weiterhin einen beständigen Beitrag für ein attraktives Breitensportangebot in unserer Gemeinde leisten zu können.

Ohne Sponsoren und ohne spürbare Lobbyarbeit wie sie die mitgliederstarken Abteilungen genießen dürfen, ist es nicht wirklich einfach – trotzdem ist es uns auch im vergangenen Sportjahr wieder gelungen, mit Spaß und Freude die Fahne und damit Tradition hoch zu halten.

Besonderen Anteil in unserem Bestreben haben ohne Frage die Sportfreunde, die bereits seit Jahrzehnten zur Stammmannschaft gehören.

An dieser Stelle besonders erwähnt sei Jupp Sereda, der in diesem Jahr im Alter von 75 Jahren (und gültigem Spielerpass) einen Einsatz im Punktspielbetrieb der Kreisliga Süd absolviert hat.

Im Trainingsbetrieb finden sich in der Örtzetalhalle somit des Öfteren Mit-

spieler mit 50 Jahren Altersunterschied und in der Regel ist es die Altersriege, die den Jungen etwas vormacht! Dies ist insofern interessant, als dass sich an diesem Beispiel bestens belegen lässt, dass der TuS ein Angebot über Alters- und Leistungsgrenzen hinaus anbietet, welches unbedingt erhalten bleiben muss.

Unabdingbar für dieses Angebot ist aufgrund der Spielfeldmaße die Nutzung der Öortzetalhalle.

Darüber hinaus sehen wir sowohl eine Teilnahme als auch ein erfolgreiches Abschneiden am Punktspielbetrieb (Halle und Feld) als wesentliche Aufgabe unserer Planung für die nächsten Jahre.

Die diesjährige Hallensaison in der Kreisliga Süd beendeten wir gerade mit dem 4. Tabellenplatz.

Drei von vier sonntäglichen Spieltagen durften wir in Hermannsburg ausrichten – ein Aufwand der sich unseres Erachtens sehr gelohnt hat.

Anfang März veranstalten wir zum wiederholten Mal das beliebte Mettwurstturnier.

Das im Faustballkalender inzwischen fest etablierte Freundschaftsturnier bildete den Wettkampfausklang der alljährlichen Punktspielserie.

Der Einladung gefolgt sind neben den Lokalmatadoren aus Oldendorf (2 Mannschaften) und Faßberg auch Mannschaften aus Walsrode, Garßen und Häuslingen. Das Teilnehmerfeld komplettierte eine Turnierauswahl. Zahlreiche Zuschauer verfolgten spannende und interessante Begegnungen. Die Vorrunde wurde von den in starker Besetzung angetretenen, Gästen aus Walsrode und Oldendorf dominiert.

Gingen die Partien der Gastgeber aus Hermannsburg in der Vorrunde noch allsamt verloren (wie sich das für einen guten Gastgeber gehört) kam es in der Zwischenrunde nochmals zu einem spannenden Vergleich mit den Nachbarn aus Oldendorf. Endstand 17:13 für Hermannsburg.

Die erste Halbfinalbegegnung gab Titelverteidiger Walsrode überraschenderweise mit 16:20 gegen die Sportfreunde aus Garßen verloren. Eine spielerisch starke Leistung (26:16 gegen Hallenkreisligameister Faßberg) im zweiten Halbfinal bescherte Oldendorf den Einzug ins Finale.

Im Wettstreit um den großen Mettwurstpreis setzte sich nach spannendem Kampf verdientermaßen das schon in der Vorrunde unbesiegte Oldendorfer Team mit 24:20 durch.

Teilnehmer und Veranstalter freuen sich über eine gelungene Veranstaltung und eine Neuauflage im kommenden Jahr.

An dieser Stelle möchten wir jeden interessierten Sportsgeist mit Lust und

Laune herzlich einladen, einen ca. 350 Gramm schweren Ball mit „Schmackes und Übersicht“ über eine 2 Meter hohe Leine zu befördern.

Übungsbetrieb:

Winter (September – April)	Oertze- talhalle	Donnerstag 20:00–22:00 h
Sommer (April/Mai – September)	Sportpl. Christian- Schule	Donnerstag 19:00–21:30 h

Abschlusstabelle Halle 2009/2010

Kreisliga Süd:

Platz	Mannschaft	Spiele	Sätze	Punkte
1.	ASV Faßberg 1	12	23:7	22:2
2.	SV Garßen	12	22:9	20:4
3.	TSV Gr. Häuslingen	12	19:10	16:8
4.	TuS Hermannsburg	12	17:15	12:12
5.	MTV Oldendorf 4	12	13:15	10:14
6.	ASV Faßberg 2	12	6:20	4:20
7.	TuS Eversen Sülze	12	0:24	0:24



Mannschaft TuS Hermannsburg Kreisliga Süd Halle 2009/2010:

stehend v. links: Stephan Meyer; Björn Hanecke; Markus Lerch; Jupp Sereda
knieend v. links: Carsten Tiller; Peter Kruse; Mathias Kunath

Foto: Helge Deutgen

Stephan Meyer
Abteilungsleiter Faustball

Abteilung Fußball

Mit großer Freude, aber auch mit Tränen beenden wir in Kürze die Saison 2009 / 2010:

- Unsere 1. Herren muss den bitteren Gang in die 1. Kreisklasse gehen. Diesmal hat es nicht gereicht und wir starten nun der nächsten Saison einen Neubeginn als Spielgemeinschaft mit dem ASV Faßberg, so dass wir voraussichtlich 3 Herrenmannschaften in der 1., 2. und 3. Kreisklasse melden können.
- Die 2. Herren ist unter die ersten 8 in der 3. Kreisklasse Nord gekommen und hat damit die Klasse gehalten.
- Die Altherren beschließt ihre letzte Saison mit dem Abstieg aus der Kreisliga und löst sich zum Saisonende auf, da wir in dieser Altersklasse nicht mehr genügend Spieler trotz Spielgemeinschaft mit dem SV Beckedorf haben werden.
- Unsere Altliga, ebenfalls als SG mit Beckedorf kämpft wieder in der Spitzengruppe der Kreisliga und steht derzeit auf Platz 2. Sie wird auch in die nächste Saison gehen können.

Im Jugendbereich trägt der Weg der Spielgemeinschaften mit dem ASV Faßberg in der A-, B- und C-Jugend nun Früchte:

- Die A-Jugend steht derzeit auf Platz 3 in der Kreisliga mit drei Punkten Rückstand auf den Tabellenführer. Vielleicht geht da noch was.
- Die B1-Jugend hat abgeräumt: Kreismeister, Kreispokalsieger und

Aufstieg in die Bezirksliga heißt das herausragende Ergebnis. Auch international konnten sich die frischgebackenen Kreismeister bei einem Pfingstturnier in Dänemark bewähren. Unser Bild zeigt die Mannschaft nach dem Gewinn des Kreispokals mit Trainer Stefan Münstermann.



- Die B2-Jugend belegt derzeit Platz 6 in der Kreisliga.
- Die C1-Jugend hat den Klassenerhalt in der Bezirksliga 2 geschafft und beendet die Saison auf Platz 7.
- Die C2-Jugend steht derzeit in der 1. Kreisklasse auf Platz 3.
- Die C-Mädchen als Spielgemeinschaft mit dem SV Beckedorf stehen auf Platz 6 in der Kreisliga.
- In der D-Jugend haben wir ebenfalls eine Spielgemeinschaft mit dem SV Beckedorf. Die D1-Jugend steht in der 2. Kreisklasse Nord auf Platz 1 und die D2-Jugend in der 4. Kreisklasse auf Platz 3.
- Die E1-Jugend steht auf Platz 8 in der Kreisliga und hat sich für die Zwischenrunde im Sparkassen-Cup qualifiziert.
- Die Ejj- Jugend hat die Saison als 8. der 1. Kreisklasse beendet.
- Die F-Jugend steht derzeit auf Platz 4 in der 3. Kreisklasse und erreichte das Viertelfinale im Kreispokal, wo dann allerdings Endstation war.
- Unsere Jüngsten in der G-Jugend machen uns auch diese Saison wieder viel Freude. Die G1 steht in ihrer Staffel 1 auf Platz 5 und die G2 in ihrer Staffel 5 auf Platz 3 bei jeweils noch 2 ausstehenden Turnierspieltagen.

An dieser Stelle gilt der Dank allen aktiven Trainern und Betreuern und Schiedsrichtern, besonders unseren Jungschiedsrichtern, für ihr Engagement und ihre tolle Arbeit in der zurückliegenden Saison!

Die Abteilungsleitung verfolgt weiterhin das Ziel „SPASS AM FUSSBALL“ zu haben und den „TEAMGEIST“ in den Vordergrund zu rücken.

Deshalb können am 06.06.2010 Fußballer ab dem 9. Lebensjahr und die, die es werden wollen das DFB-/McDonalds-Fußballabzeichen erwerben. Wir hoffen auf guten Zuspruch und eine gelungene Veranstaltung.

Am 29.06.2010 beteiligen wir uns an der Ferienpassaktion der Gemeinde Hermannsburg, indem wir 20 Kindern im Alter von 8-12 Jahren die Möglichkeit eines Schnuppertrainingstages anbieten werden.

Mit dem konsequenten Weg der Spielgemeinschaften sind wir auch in der nächsten Saison wieder in der Lage in allen Altersklassen Fußball anbieten zu können. Wie immer fehlt es jedoch an ehrenamtlichen Helfern, Funktionären, Trainern, Betreuern und Schiedsrichternachwuchs. Jede(r) Interessierte ist herzlich willkommen, wir können jede Hilfe gebrauchen.

Abschließend möchte ich mich bei unseren bewährten Helfern und Sponsoren für ihr Engagement und ihren Einsatz in der Saison 2009 / 2010 bedanken und der Hoffnung Ausdruck verleihen, dass sie weiter mit uns „am Ball“ bleiben, den Hermannsburger Fußball auch in der neuen Saison tatkräftig unterstützen und bei unseren Spielen zahlreich als Zuschauer dabei sind.

*Jörg Wagener
Abteilungsleiter Fußball*

„Nordlichter“ ohne Punktabgabe zum überlegenen „Double“ auf Kreisebene



Mit zehn Siegen in zehn Punktspielbegegnungen in der B-Junioren-Kreisliga marschierte die SG Hermannsburg/Faßberg unaufhaltsam zum angestrebten Bezirksliga-Aufstieg. Den Kreismeistertitel fuhren die „Münstermänner“ mit maximal erreichbaren 30 Punkten und 44:5-Toren in ihrer eigenen Liga ein. Auch im fairen Nordkreis-Derby bei der FG Wohlde demonstrierten die hochtalentierten B-Jugendkicker ihre spielerische Überlegenheit mit einem glatten 7:2-Kantererfolg. Zuvor konnte sich Hermannsburg/Faßberg schon den Kreispokal erspielen und sicherte sich damit in der Saison 2009/10 ungeschlagen das „Double“. KJA-Staffelleiterin Antje

Witte führte die Siegerehrung direkt nach Spielschluss durch. Und zwar im gleichen Tempo, wie auch die Spielgemeinschaft seine Kreisgegner vom Platz weg kegelte. In neuen Double-T-Shirts präsentierten sich die stolzen Erfolgsfußballer zum Gruppenbild: der scheidende Erfolgstrainer Stefan Münstermann, Sebastian Brune, Maximilian Ahrens, Marcel Ahrens, Dennis Marten, Julian Lenz, Oliver Domianus, Malte Pickert, Sebastian Schmidt (stehend von links) und vorne: Betreuerin Dörthe Marten, Jannik Erdt, Maximilian Papst, Lucas Elferink, Luigi Giordano, Felix Giering (Kapitän) und Tobias Zerjadtke. Es fehlt Ole Böhl.

Horst Friebe

Trainingsanzüge für die TuS-E-Jugend



Nach der erfolgreich absolvierten Hallenrunde begann für unsere E-Jugend-Kicker (JJ) die Feldsaison mit einer tollen Überraschung.

Dank eines Zuschusses der Firma Mark Lindhorst Lohnarbeiten, Grauen, konnten schicke Trainingsanzügen mit

Vereinswappen und Namensinitialen angeschafft werden.

Spieler und Trainer bedankten sich herzlich bei Anja Lindhorst und übergaben einen Vereinswimpel.

Thomas Thake

Benefizfußballturnier für Haiti



Trotz mancher Hindernisse konnte ein Benefizfußballturnier für Haiti erfolgreich durchgeführt werden. Meinen herzlichen Dank allen, die so fleißig mitgewirkt und unterstützt haben.

Es waren spannende, kämpferische und vor allem faire Spiele. Ich danke vor allem der Damenmannschaft des Reit- und Fahrvereins Hermannsburg-Bergen (RuF), die sich mutig den dominierenden Männermannschaften entgegen stellte und so eine attraktive Bereicherung des Turniers war.

Zuschauer hätten wir gern mehr gehabt, wer nicht dabei war, hat durchaus etwas verpasst.



Frank Walter

Mädchenfußball



Foto vom Sparkassencup, Sichtung der Spielerinnen Jahrgang 1998, aus dem die SG Beckedorf / Hermannsburg als Sieger hervorging

Wir, die Mädchenmannschaft der SG Beckedorf/ Hermannsburg suchen Spielerinnen der Jahrgangsstufen 1999 - 1996, damit wir mit dir Spaß

haben können. Wenn du mitmachen willst, melde dich bei Werner Hanebuth. Du wirst dort je nach Alter in der D-Jugend und/oder C-Jugend spielen.

In der D-Jugend haben wir bis jetzt die meisten Spiele gewonnen, aber dafür in der C-Jugend bis jetzt nur verloren. Mit dir könnte es noch besser werden. Vielleicht könnten wir dann auch in der C-Jugend gewinnen? Wir würden mit dir viel Spaß beim Training, bei den Spielen und bei den Turnieren haben. Außerdem kannst du tolle Freunde finden und mit uns zu netten Veranstaltungen fahren.

Also überlege es dir gut, denn wir brauchen dich, damit wir unseren Ehrgeiz teilen können.

*Laura Gläsmann und
Nadine Fellenberg*

Abteilung Handball

TuS Handballer in Holland!



Die Handballer des TuS Hermannsburg nahmen auch in diesem Jahr am internationalen Turnier in Arnheim (Holland) teil. Die weibliche A-Jugend, die 1. Damenmannschaft, sowie eine gemischte Herrenmannschaft traten dort gegen die Mannschaften aus Holland, Frankreich, Schweiz und Deutschland an.

Die weibliche A-Jugend war vor diesem Turnier eine Woche in einem Freizeitpark in Belgien und traf sich am Karfreitag mit den Seniorenmannschaften in Arnheim.

Diese Freizeitfahrt ist ein fester Bestandteil der Arbeit von Trainer Sascha Haarke, der mit seiner Jugendmannschaft jedes Jahr so die Saison beendet.

Mittlerweile waren die Hermannsburger Handballer das vierte Jahr im Sportzentrum Valkenhuizen und konnten wieder ein tolles Wochenende erleben! Parallel zum Handballturnier findet dort auch ein großes Fußballturnier statt. Das Handballturnier wird in drei zusammenliegenden Hallen durchgeführt, wobei in einer Halle alleine drei Handballfelder nebeneinander sind! Die Organisation von Seiten des

Veranstalters war in diesem Jahr sehr gut.

Auf sportlicher Ebene wurde in diesem Jahr der Spaß in den Vordergrund gestellt, die weibliche A-Jugend konnte gegen die anderen Nationen viel Erfahrung sammeln.

Die Herrenmannschaft startete als Turniersieger aus dem Vorjahr, jedoch wollte die Hobbymannschaft in diesem Jahr „nur“ teilnehmen. Der kleine Kader, wobei auch Gäste aus anderen Vereinen den TuS unterstützten, konzentrierte sich auf den Austausch mit den anderen Nationen. Neben dem Sport wurde eine intensive Verbindung mit den Gästen aus Courbevoie (Frankreich) aufgebaut.

Die 1. Damenmannschaft des TuS Hermannsburg ist seit 7 Jahren mit Trainer Markus Schulte unterwegs, als Jugendmannschaft drei Jahre lang in Dänemark und nun bereits im vierten Jahr in Holland.

In diesem Jahr erreichte die Mannschaft nach einer durchwachsenen Gruppenphase das Spiel um Platz 5. Hätten wir einen Punkt mehr gehabt, wären wir in das Halbfinale eingezogen!

Im Platzierungsspiel trafen die Hermannsburger Damen auf ein Team aus Holland. Nach der offiziellen Spielzeit lautete das Ergebnis 6:6, und nach den Turnierregeln musste ein Siebenmeterwerfen die Entscheidung bringen.

Die Entscheidung brachte erst der zehnte Wurf, wobei die Hermannsburgerinnen nach einem sehr spannenden Siebenmeterwerfen knapp gewannen und den fünften Platz belegten.

Allen Teilnehmern hat es viel Spaß gemacht, die weibliche A-Jugend wird sich in den nächsten Wochen auf die Aufstiegsspiele vorbereiten und die

Senioren die letzten Spiele der noch laufenden Saison bestreiten.

Markus Schulte

„Herzsportgruppe“ der Handballabteilung auf Bosseltour

Am 6. Februar war es wieder so weit, die „Herzsportgruppe“ der Handballabteilung war bei bestem Winterwetter auf Bossel-Tour. Mit Sack und Pack, bzw. Bollerwagen, Großraumkelle und warmer Kleidung haben wir wieder unsere schon fast eingerosteten Bosselkugeln bewegt und dabei lange Fachgespräche geführt. Auf spiegelglatter Spur liefen die Kugeln prächtig, und wir haben es in vier Stunden fast bis zur Wassertretstelle und zurück bis zum Vereinsheim geschafft, wenn da nicht die vielen Unterbrechungen zum Aufwärmen gewesen wären. Nach kurzer Verschnaufpause gab es im Vereinsheim norddeutsche Palme mit Pinkel- und Bregenwurst bis zum Abwinken. In geselliger Runde wurde bei Bier und Grünem Würger noch

lange gelacht und ein schöner Abend verbracht. Ab sofort machen wir uns wieder fit und bereiten uns auf's Spargelessen vor.



Horst-Dieter Virkus

1. Herren: Saisonziel erreicht!

1	TuS Eschede	18/18	14	2	2	524:424	100	30:6
2	MTV Eyendorf 2	18/18	12	2	4	490:450	40	26:10
3	SV Altencelle	18/18	11	2	5	555:498	57	24:12
4	TuS Hermannsburg	18/18	10	1	7	453:439	14	21:15

Abschlusstabelle 2009/2010

Die 1. Herrenmannschaft hat ihr Ziel zwar erreicht, aber letztendlich sich über die verlorenen Spiele geärgert.

Wir starteten mit einem kleinen Kader in die Saison 2009/2010. Mit Benedikt Schulte und Timo Bertram kamen zwei gute Nachwuchsspieler aus Munster. Jedoch fehlte uns in manchen Spielen am Ende das nötige Glück oder ein anderer Unparteiischer. Mehrere Partien wurden mit einem oder sehr wenigen Toren verloren.

Eigentlich wollten wir nur einen Mittelfeldplatz belegen, aber am Ende hätte die Mannschaft fast noch aufsteigen können. Platz 1 – 3 ist aufgestiegen, leider belegten wir zum Saisonende den 4. Platz.

Wir haben die zweitbeste Abwehr, der Hauptgrund dafür sind unsere zwei starken Torleute. Stephan Ballüer und Stephan Brandl haben beide eine super Saison gespielt und oft eine Quote von 40-50 % erreicht.

Die höchste Niederlage wurde gerade mal mit 4 Toren Differenz gespielt, das ist im Handball so gut wie nichts...

In der Rückrunde verloren wir nur zwei Spiele und die einzige Mannschaft, die wir in der Saison nicht besiegen konn-

ten, war der Tabellenerste TuS Eschede.

Oft fehlten uns ein oder zwei Spieler, aber da wir auch nur aus Hobby unsere Sportart betreiben, gehen manchmal andere Dinge vor.

Was aber innerhalb der Mannschaft stimmt, ist der Teamgeist, der Kampf und der Wille zu siegen!

Daher hat es allen Spielern Spaß gemacht und wir hatten auch auf dem internationalen Turnier in Holland tolle Tage zusammen.

Das Weihnachtsturnier wurde durch Sascha Haarke wieder ins Leben zurück gerufen und hatte eine gute Resonanz.

Unser Mixed Turnier ist ja seit mehreren Jahren ein fester Bestandteil innerhalb der Abteilung und wir streben ein Mixed Spiel gegen die Fußballer an.

Wie die nächste Saison aussehen wird, mal schauen... zwei Neuzugänge haben wir bekommen. Wir hoffen noch auf mehr Verstärkung, wer bei uns spielt hat, bestimmt Spaß am Handballsport!

*Eure 1. Herren
(Markus Schulte)*

Mit Spaß und Ehrgeiz den zweiten Platz erkämpft



Für die weibliche D1 spielten in der Saison 2009/2010: Julia Borges, Anna Cohrs, Elisa Cohrs, Justien Dehning, Charlotta Euhus, Alina Golubinski, Deborah Gumz, Kim Klauenberg, Marleen Lange, Sarah Makus, Jana Peters und Madlin Rodehorst

Die weibliche D1-Jugend hat ihre Saison erfolgreich abgeschlossen. Hierbei machte sie den zweiten Platz in der Regionsoberliga Nord/Süd. Während der gesamten Saison zeigte die Mannschaft eine gute Leistung und konnte immer wieder mit dem überzeugen, was sie während der letzten Jahre an handballerischem Können erlernt hat. Durch den erlangten zweiten Platz durfte das Team in den letzten Wochen an den Meisterschaftsspielen teilnehmen, wo sie letztendlich als dritter nach Lüneburg und Tostedt abschlossen und somit dritter aus insgesamt 16 Mannschaften in der Regionsoberliga der weiblichen D-Jugend

wurden. Die Trainerinnen Jutta Klauenberg, Carmen Lange und Lena Gringhuis sind sehr stolz auf diesen Abschluss und freuen sich mit den Mädels.

Für die folgende Saison wurde das Ziel Landesliga angepeilt. Leider meldeten sich zu wenige Mannschaften zu den Relegationsspielen an – für die Mannschaft hat dies allerdings den Vorteil, direkt aufgestiegen zu sein und nächste Saison in der Landesliga spielen zu dürfen. Hierauf freuen sich die Mädels sehr und wollen ihr Bestes geben, um auch dort zu beweisen, dass sie Handball spielen können.



Ja! Genau. Zusammen sind wir die weibliche D2. Und gemeinsam mit unseren drei Trainern (von denen wir immer aufgemuntert, motiviert und aufgebaut werden) bleiben wir immer stark und halten zusammen! Ob Sieg oder Niederlage, wir sind immer bereit für eine Revanche. Auch wenn wir mal ausgepowert und erschöpft sind, geben wir immer unser Bestes. Es macht

uns nichts aus, wenn wir mal verlieren, denn nur so kann man etwas dazu lernen. Beim Training haben wir viel Spaß, aber wenn wir dann ein Spiel haben, wird es ernst. Wir sind echt eine starke Mannschaft. **Wir würden uns sehr freuen wenn, DU auch bei uns in der Mannschaft spielen würdest.**

Horst- Dieter Virkus

Abteilung Judo

Miriam Garmatter holt überzeugend die Bronzemedaille



Einen guten Lauf bei Internationalen Turnieren hat derzeit Miriam Garmatter aus Hermannsburg. Bei den British Open in London holte sie in ihrer Gewichtsklasse bis 57 kg die Bronzemedaille.

Nach Siegen über Pierce (Großbritannien), Verhagen (Niederlande) und Erlebach (Schweiz) wurde sie erst im Halbfinale von der Niederländerin Richardson gestoppt. Im Duell um Platz 3 siegte Garmatter dann gegen Stankevich (Rußland) und konnte sich bei der Siegerehrung verdienstvollerweise die Bronzemedaille umhängen lassen.

Judo/World Cup in Kairo - Matthias Schmunk international erfolgreich

Beim World-Cup-Turnier in Kairo/Ägypten war Matthias Schmunk (TuS Hermannsburg) als einziger deutscher Superschwergewichtler (über 100 kg) am Start. Mit einem Sieg über Zahid (Pakistan) startete er in das Turnier, das von 28 Nationen mit 223 Teilnehmern besetzt war. Die Niederlage gegen den späteren Sieger El Shehaby (Ägypten) katapultierte ihn in die Trostrunde. Dort besiegte Matthias anschließend den Ägypter Motie. Im Kampf um den Bronze-Rang unterlag er knapp dem Franzosen Sinson und belegte einen hervorragenden 5. Platz. Mit dieser Platzierung rechtfertigte Schmunk die Nominierung durch den Bundestrainer.



Abteilung Leichtathletik

23. Südheide Volkslauf & Wandertag Über 500 Starter beim Südheide Volkslauf



Startschuss 1,5 km Schülerlauf Jungen

Die mittlerweile 23. Auflage des Hermannsbürger Südheide Volkslaufs sorgte für viel Freude bei Läufern und Veranstaltern. So konnten diesmal insgesamt 510 Teilnehmer begrüßt werden. Dank der erfolgreich fortgeführten Kooperation mit der örtlichen Grundschule meldeten sich allein für die beiden Schülerläufe vorab über 250 Mädchen und Jungen an.



Aufwärmübungen der Bambinis

Außerdem waren auch Starter vom Waldkindergarten, vom Kindergarten Pustebume, der SG Beckedorf/ Mädchen und die zahlreichen Online-Anmelder mit von der Partie, so dass die Anzahl der Voranmelder gegenüber dem Vorjahr weiter gesteigert werden konnte.

Pünktlich um 10 Uhr begannen bei zumindest trockenem aber kühlem Wetter nach dem Absolvieren einiger Lockerungsübungen für die Kleinen die Wettbewerbe mit dem 600 m Bambino-Lauf. In der Klasse der jüngsten Starter waren wieder wie im letzten Jahr die Mädchen schneller als die Jungen. Es siegte ganz knapp Marie Dehning (Grundschule 1b) in 3:49 min vor Lara Eickhoff (SV Steinhorst) und Lena Pfeiffer (GS 1a). Hinrich Knoop (GS1a) hatte bei den Jungs mit 4:03 min die Nase vorn vor Till Wiegmann (1a).



W. Bödeker überreicht Urkunden für Bambinis

Den Bambinis folgte dann der Start der Schüler und Schülerinnen, die eine Distanz von 1500 m bewältigen mussten. Wegen der hohen Starterszahlen gab es wie schon im Vorjahr zwei getrennte Läufe. Die Schülerinnen durften zuerst los. Es siegte Jana Seesko vom TuS Unterlüß deutlich in 6:17 min, vor Anetta Gemar (TuS Unterlüß) in 6:32, und der Dritten, Finja Lange vom ASV Faßberg. Bei den Schülern siegte in einer fantastischen Zeit von 5:18 min Jayden-Lee Hayes vom TuS Bergen (männl. Schüler A) vor den Faßbergern Mirko Franzen (5:48 min) und Henrik Otto (5:53 min). Alle Kinder und Jugendliche freuten sich im Ziel über Minipokale und Urkunden.

Danach startete der 5 km Lauf mit einigen Walkern zusammen, den bei den Frauen Stefanie Liedke aus Bergen in 19:57 min vor Miriam Mette vom MTV Oldendorf für sich entschied. Bei den Herren setzte sich recht deutlich der Favorit Georg Ahrens aus Bergen in 17:14 min vor Kai-Harry Sander vom MTV Soltau durch.

Die Laufstrecken komplettierte dann wieder der 10 km Hauptlauf. Es siegte Kilian Grünhagen aus Oldendorf in

guten 34:34 min. Zweiter wurde Alexander Rapidor (34:39 min) aus



Start 10km Hauptlauf

Hannover vor dem Dritten, Björn Frieling aus Eversen. Bei den Frauen setzte sich Marion Suchy vom TuS Celle in 45:10 min durch.

Bei den anschließenden Siegerehrungen wurde auch der SV Steinhorst als größter teilnehmender Verein mit einem Sonderpokal ausgezeichnet und die größten Schulklassen bekamen von Thomas Thake und dem Ehrenvorsitzenden Wolfgang Bödeker Eisgutscheine überreicht.



Andrang beim Kuchen

Schon kurz nach der Veranstaltung freute man sich über die ersten positiven Resonanzen und tüftelte sogleich an einem Termin für diesen Traditionslauf im nächsten Jahr.

Besonderer Dank gilt dem Lauftreffe-
leiter Stefan Walzer und seiner
fleißigen Truppe an Helfern, die er für
dieses besondere Event in der Süd-

heide gewinnen konnte. Ergebnislisten
können im Internet unter www.tus-hermannsburg.de eingesehen werden.

Matthias Lang



1,5 km Lauf der Schülerinnen

Schon einmal zum Vormerken:
**24. Südheide Volkslauf- & Wandertag
am 15.Mai 2011**

30. Silvesterlauf in Winsen



Ein ordentlicher Schneefall sorgte für
ein reduziertes Teilnehmerfeld beim

Silvesterlauf in Winsen/Aller von nur
rund 240 Startern, das diesmal nur drei
TuS-Läufer + Nachwuchs auffüllten.
Dabei schnitt letzterer deutlich erfolg-
reicher ab als Frank und Stefan Walzer
über 5 km, sowie Hartmut Fabritz über
10,3 km. So siegte Lena Pfeifer in der
AK 6 in 11:41 min über 1500 m und
ihre Schwestern Nadine und Jana
belegten in der AK 9-12 die Plätze 2
und 3 über 3000 m.

28. Celler Wasalauf

Kühles Schmuddelwetter sorgte auch beim Wasalauf für leicht rückläufige Teilnehmerzahlen. Einige aktive Läufer des TuS Hermannsburg gingen an den Start über 5 km und 10 km. Prominente Unterstützung bekamen sie dabei von der SPD-Bundestagsabgeordneten Kirsten Lühmann, die über 5 km antrat. Die Mannschaft J. Bädermann / A. Buhle / F. Walzer belegte über 10 km den 23. Platz;

Monika Lambrecht wurde 6. ihrer AK über diese Distanz.



23. Sparkassenlauf in Bergen



Lang in 18:36 min die AK 30 anführen, Stefan Walzer kam auf den 7. Platz in der AK 40 in 22:43 min. Beim 10 km Lauf mußte sich Thomas Thake mit dem 4. Platz zufrieden geben, allerdings in einer guten Zeit von 40:09 min, auf dem 10. Platz folgte Thorsten Lilije in 45:53 min und auf dem 11. Platz Axel Buhle in 46:03 min.

Bei sehr schönem sonnigem Wetter konnten sich die Leichtathleten des TuS zunächst auf der 39 km-Radstrecke austoben (Team des TuS: Frank Walzer, Stefan Walzer, Hans Wassmann), ehe es dann ans Laufen ging.

Beim 1 km Lauf der Schülerinnen W11 lief Nadine Pfeiffer in 5:08 min. auf den 2. Platz; im 5 km Lauf konnte Matthias



Matthias Lang / Stefan Walzer

Radfahrgruppe Senioren

Der erste von 13 Fahrtagen des Sommers 2010 der Radfahrgruppe hatte genau 13 Mitfahrer



Nach einem langen Winter, der auch außerhalb der Radfahrzeit kaum Möglichkeiten bietet, schon einmal das Training aufzunehmen, wurde der 9. April 2010 von vielen herbeigesehnt. Zum Eingewöhnen war der Rundkurs von Hermannsburg über Dehningshof, Miele, Eversen und Oldendorf zurück nach Hermannsburg genau die richtige Strecke. Zwei Wochen später waren dann Siedenholz und Unterlüß das Ziel. Weitere 10 Tage hat der Sommer danach noch zu bieten (siehe Heft 39 der Vereinsnachrichten) bevor am 29.10. 2010 die letzte Fahrt stattfindet. Am 12.11. 2010 beginnt die Zeit der Spielenachmittage. Diese sind am

12.11. und am 26.11.2010. Am 10.12. 2010 findet traditionsgemäß die Adventsfeier statt. Im neuen Jahr 2011 wird an den Tagen 7.1., 21.1., 4.2., 18.2., 4.3 und 18.3 in Vereinsheim gespielt. Einzig der 18.2.2011 ist mal kein Spieltag. Dann nämlich findet eine Besichtigung von Fa. Rheinmetall in Unterlüß statt. Beginn und Treffpunkt für alle Veranstaltungstage des Winterhalbjahres ist das Vereinsheim des TuS am Waldbad.

Helge Deutgen

Abteilung Tanzen

Jugendgruppe im Tanzsport : Ab sofort Start einer neuen Jugendgruppe im Alter ab 14 Jahre!



Möchtet ihr bei anstehenden Feierlichkeiten mehr als nur beim Tanzen zuschauen, sondern auch mitmachen? Dann seid ihr ab sofort zum Üben bei uns ganz herzlich eingeladen.

Wann? Immer donnerstags in der Zeit von 17.15 Uhr bis 18.15 Uhr
Wo? In der Pausenhalle der Hermannsbürger Hermann-Billing-Grundschule

ChaCha oder Disco-Fox, Walzer oder Tango! Bei uns dürft ihr diese und noch andere Tänze gerne mal ausprobieren. Schaut doch vorbei – es lohnt sich.

Weitere Informationen erhaltet Ihr bei der Trainerin Diana Habermann per Mail : tanzen@tus-hermannsburg.de

Abteilung Tischtennis

Tischtennis 2009 bis 2010



Neue Trikots für unsere Mannschaft von E neukauf, hier bei der Übergabe durch Marktleiter Michael Wandrei – Vielen Dank !

Ich möchte mich noch einmal bei allen Mitspielern bedanken, die zur Durchführung unserer Schleifchenturniere zu Rosenmontag, Ostern und Weihnachten beigetragen haben. Weiterhin bei

Die Spielsaison 2009/10 endete für unsere 1.Mannschaft mit dem 7.Platz in der 1. Kreisklasse Nord und unsere 2. Mannschaft kam auf Platz 3 in der 3. Kreisklasse Nord.

In der nächsten Spielsaison wird es eine neue Klasseneinteilung geben. Aus den bisherigen Klassen werden durch die Zusammenlegung von Nord und Süd jetzt 6 Klassen entstehen. So haben in Zukunft auch die Vierermannschaften demnächst die Möglich-

den Helfern beim Ferienpass und der Ausrichtung des Sommervergnügens. Diese Aktivitäten sind für das Jahr 2010 auch wieder geplant.

Holger Wedemann (Abteilungsleiter)

keit, um Auf- und Abstieg in der 5. und 6. Kreisklasse zu kämpfen.

Unsere 1.Mannschaft startet in der 2. Kreisklasse und die 2. Mannschaft in der 5. Kreisklasse.

An den stattfindenden Kreispokalspielen wird auch diesmal wieder teilgenommen.

Sollte jemand Lust am Tischtennis spielen haben, ist er jeden Montag ab 19:30 Uhr in der Turnhalle der Grundschule herzlich willkommen.

Holger Wedeman

Abteilung Turnen



Am Montagmorgen machen wir uns für die Woche fit: da schwitzen wir beim Aufwärmen, dehnen um dem Muskelkater vorzubeugen und trainieren Arm-, Bein-, Rücken-, Bauch- und oft auch die Lachmuskeln. Dass alle Übungen rückengerecht ausgeführt werden, versteht sich von selbst und wird immer wieder von Carola Lange kontrolliert.

In dieser netten Atmosphäre bewegen wir uns seit nunmehr 10 Jahren und das war Anlass genug, einen schönen Ausflug zu organisieren. So ging es am 28. April '10 nachmittags nach Hannover ins GOP-Variété und wir staunten über talentierte junge Künstler, die mit Ball, Fahrrad oder Keulen noch besser umzugehen

wussten als wir! Außerdem wissen wir jetzt was alles möglich ist, wenn wir unser Bauchmuskeltraining nur ein klein wenig intensivieren. Ein kleiner Spaziergang in Hannovers Altstadt mit kurzen Informationen und ein fröhliches Abendessen rundeten den Ausflug ab. Bevor es dann mit der Bahn wieder Richtung Heimat ging, freute sich Eisverkäufer Giovanni über eine Traube ausgelassener Frauen, die ihm kurz vor Ladenschluss unverhoffte Einnahmen bescherte. Auch wenn unsere sportliche Aktivität an diesem Nachmittag nicht der Rede wert war, wurden auf jeden Fall unsere Lachmuskeln enorm gefordert. Vielen Dank für die gute Organisation an Ina, Carola und Linda!

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2010

TuS Hermannsburg
- Der Vorstand –

Hermannsburg, 06.03.2010

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 05.03.2010 im Gasthaus „Drei Linden“

Beginn: 20:03 Uhr

Ende:21:50

Top 1 Begrüßung

Der Vorsitzende, Frank Walter, begrüßt die anwesenden Mitglieder und bittet alle sich zu erheben, um der verstorbenen Mitglieder zu gedenken. Der Verein trauert um die Sportkameraden Irmgard Bergmann, Luise und Werner Ehlers und Wolfgang Beyer. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Aus der Politik begrüßt der Vorsitzende den Bürgermeister Axel Flader und den Ortsbürgermeister von Baven, Siegfried Bergmann, sowie weitere Mandatsträger, die als Mitglieder anwesend sind. Die eingeladene Vorsitzende des Ausschusses, Jugend, Soziales und Sport, Kisten Lühmann, ist verhindert.

Top 2 Feststellung der form- u. fristgerechten Ladung und der Genehmigung der veröffentlichten Niederschrift über die Jahreshauptversammlung 2009 sowie der Abteilungsberichte

Die Einladung zur Jahreshauptversammlung sowie das Protokoll wurden in den VN und auf der Homepage des Vereins veröffentlicht. In der Presse wurde auf die Veranstaltung hingewiesen. Damit wurde ordnungsgemäß geladen. Die Versammlung ist beschlussfähig.

Die Niederschrift über die Jahreshauptversammlung 2009 wurde in den Vereinsnachrichten Nr. 38 veröffentlicht. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

Die Abteilungsberichte (Anlage 1) werden einstimmig gebilligt.

Top 3 Berichte des Vorstandes

Der 1. Vorsitzende führt Folgendes aus:

„Ich setze nun fort mit dem Bericht des Vorstandes: Die Mitgliederzahl stabil zu halten ist uns nicht gelungen. Gründe mögen sein: Sicherlich der sogenannte demographische Faktor. Also alles was so mit der Bevölkerungsentwicklung zusammenhängt.

Wir haben längst damit begonnen dem Rechnung zu tragen. So wird z. B. unsere Radlergruppe Senioren gut angenommen und ist sicherlich ausbaubar. An dieser Stelle danke ich Werner Helms, weil es ihm immer wieder gelingt, interessante Radtouren zu kreieren und Walter Eggersgluß und anderen die die radfreie Zeit durch

Spieleabende, Besichtigungstouren oder Vortragsveranstaltungen überbrücken.

Auch sinkende Erwerbszahlen hinterlassen ihre Spuren. Wir werden deshalb das Beitragssponsoring forcieren. Das Projekt ist angelaufen und trägt erste Früchte. Sport im Verein darf nicht daran scheitern, weil Mitgliedsbeiträge nicht aufgebracht werden können. An diesem Ziel halten wir weiterhin fest.

Wir haben uns entschlossen, unseren TuS wissenschaftlich unter die Lupe nehmen zu lassen. Das wird der LSB kostenlos für uns machen. Nach Abschluss dieser Untersuchungen werden wir prüfen, wie wir weiter voran gehen, so wir die Kräfte und Mittel dazu auch verfügbar machen können.

Denn klar ist, dass wir unsere Senioren im Verein behalten müssen und klar ist auch, dass wir Kinder und Jugendliche für den Sport gewinnen müssen. Dies geht nur über ein attraktives Sportangebot.

Sie werden jetzt fragen, dann macht doch, wo ist denn Euer Problem? Leider stellen auch wir eine sinkende Bereitschaft, Ehrenämter zu übernehmen, fest. Unsere Vorstandsmitglieder sind überwiegend berufstätig, sie sind mit ihrem derzeitigen Ehrenamt ausgelastet.

Eine Lösung könnte ein FSJ-ler sein. Auch das kostet richtig Geld und ist mit der jetzigen Beitragsstruktur, aber auch der öffentlichen Ustg überhaupt nicht zu leisten.

Dennoch haben wir damit begonnen, Grundschulkindern für den Sport zu begeistern und es ist uns beim Südheidevolksweglauf erstmalig gelungen, dass nahezu alle Schülerinnen und Schülern mit ihren Lehrern an dieser

Veranstaltung teilnahmen. Diesen Weg werden wir in 2010 fortsetzen.

Wir werden nun versuchen, neue Gruppen mit Grundschulkindern aufzubauen. Da geht es um leichtathletische Disziplinen, aber auch Ball- und Mannschaftssport. Auch Mädels können Fußballspieler werden, wollen das auch.

Im Schwimmsport sind wir gut unterwegs und wenn das Bad künftig ganzjährig geöffnet sein wird, ist dieser Bereich ausbaubar. Die Nachfrage ist jedenfalls da.

Gern hätten wir wieder eine Stelle für eine FSJ-lerin eingerichtet. Jedoch der Kostenanstieg einerseits und sinkende Einnahmen des TuS andererseits ließen eine Finanzierung nicht mehr zu (Anstieg der Kosten von 470 auf 560 € monatlich). Statt 4.700 €, wie geplant, verlangt der ASC Göttingen nun 5.600 € zzgl. Nebenkosten. Zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten durch den LSB standen nicht zur Verfügung.

Weil junge Damen, die ein FSJ ableisten, deutlich teurer sind als Männer und zudem alle FSJ-ler mit 19% USt belastet werden, habe ich mich an unsere im Wahlkreis Celle-Uelzen zuständigen Abgeordneten des Deutschen Bundestages und Herrn E. Ginger, ebenfalls Abgeordneter und für Sachen Sport zuständig, gewandt. Klar ist mir, auch eine Abgeordnete oder auch mehrere Abgeordnete können das UStG nicht ändern. Ich hoffte aber, damit wenigstens zu sensibilisieren und wenn je das Thema anstehen sollte, dass dann eine Lösung gefunden wird, die die Sportvereine ent- und nicht belastet. An dieser Stelle danke ich Frau Lühmann, die als Einzige geantwortet und durch Mitarbeiter des

Bundestages mir gegenüber glaubwürdige Statements abgeben ließ.

Warum FSJ im TuS?

Weil

- so der Fehlbedarf Ehrenamtlicher teilweise abgedeckt werden kann.
- die Leuchtturmprojekte Jugendhandballturnier und Südheidevolkslauf nachhaltig Unterstützung erfahren
- unvorhergesehene Ausfälle von ÜL und Betreuern z. T. sofort ausgeglichen werden und
- weil die Aktion Ferienpass nachhaltig und zum Wohle unserer Kinder aber auch des TuS beflügelt werden könnte.

Vor allem eben zur Unterstützung unserer doch meist berufstätigen ÜL. Meine Damen und Herren, ich sage nun nichts zu unseren sportlichen Leistungen. Im Grund erkennen Sie das aus den Tischvorlagen. Das macht der TuS von alters her so.

Top 4 Grußwort der Gäste

Der Bürgermeister Axel Flader zitiert Johannes Rau, der die Befürchtung hatte, in unserer Zeit könne schon das Klicken des Fingers auf der Computertastatur als Sport durchgehen. Er dankte den Ehrenamtlichen, die es durch ihren Einsatz ermöglichen, die „Pflicht“ des TuS, nämlich das Sportangebot aufrecht zu erhalten, zu erfüllen. Durch ihren Einsatz lernen die Kinder Freude an der Bewegung. Auch

Noch ein Wort zu unseren Ehrenamtlichen: Ohne Übungsleiterinnen und Übungsleitern, Betreuerinnen und Betreuer würde gar nichts gehen. Letztlich sind sie es und unsere Abteilungsleiterinnen und -leiter die mit ihrem Einsatz unser großes Sportangebot ermöglichen. Am 19.09.2009 haben wir dafür eine Dankeschönveranstaltung durchgeführt. Unser Leiter Geschäftsstelle hat hierzu mehr als 140 Einladungen versendet oder selbst ausgetragen. Sie alle mögen daran erkennen, wie groß die Zahl derer ist, die sich im TuS engagieren. Genug. Dank Euch allen. Auch all jenen die diese Veranstaltung auf die Beine gestellt haben. Nicht zu vergessen die Familie Rabe (Lutterbauer), die die Luttermühle hierzu bereitstellte.

Meine Damen und Herren, ich danke ihnen für ihre Aufmerksamkeit und wir setzen fort mit dem TOP 4

für die Durchführung gesellschaftlicher Ereignisse dankte der Bürgermeister dem Verein, weil diese „Kür“ zum gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde beiträgt. Zum Schluss seiner Ausführungen hob er die gute Zusammenarbeit mit dem Förderverein Waldschwimmbad hervor, weil es eine wesentliche Voraussetzung ist, das Ganzjahresangebot des Schwimmbades zu ermöglichen.

Top 5 Ehrungen der Kinder und Jugendlichen



Erich Johannes führt die Ehrungen durch. Die Namen der Kinder und Jugendlichen sind in Anlage 2 aufgeführt. Dort sind auch die Bemerkungen des

2. Vorsitzenden zum Thema Sport und Glück nachzulesen. Die Mannschaften wurden bereits vorher auf dem Platz und in der Halle gewürdigt.

TOP 6 Bestätigung der Abteilungsleiter

Die Triathlonabteilung hat sich aufgelöst. Es ist bisher leider nicht gelungen, einen Abteilungsleiter Schwimmen zu finden. Die anderen Abteilungsleiter haben sich bereiterklärt, ihr Amt weiter wahrzunehmen.

Der Vorsitzende dankt den Abteilungsleitern für die geleistete Arbeit und wünscht weiterhin viel Glück und Kraft für das Amt. Die Abteilungsleiter werden einzeln namentlich genannt und einstimmig bestätigt.

TOP 7 Kassenbericht

Der Schatzmeister, Hans-Heinrich Winkelmann, stellt die Zahlen vor:

Kontostand Ende 2008:	xxxx,xx €
Einnahmen:	xxxx,xx €
Ausgaben:	xxxx,xx €
Kontostand Ende 2009:	xxxx,xx €

Hans-Heinrich Winkelmann dankt den Abteilungsleiter für das Einhalten oder sogar das Unterschreiten der

Voranschläge. Sein Dank gilt auch den Helfern auf der Baustelle, die dem Verein sehr viele Ausgaben erspart haben.

Der Vorsitzende dankt dem Schatzmeister und den Kassenprüfern Susann Brand und Walter Eggersglüß für ihre Arbeit.

TOP 8 Entlastung des Vorstandes

Der Kassenprüfer Walter Eggersglüß empfiehlt der Versammlung, den Vor-

stand zu entlasten. Die Versammlung folgt dem Vorschlag einstimmig.

TOP 9 Wahl Kassenprüfer

Die Versammlung wählt Brigitte Beck | prüferin.
mit einer Enthaltung zur Kassen-

TOP 10 Satzungsänderungen

Die Satzung muss an gesetzliche Än- | Diskussion wird die neue Satzung
derungen und gesellschaftliche Gege- | einstimmig gebilligt.
benheiten angepasst werden. Ohne

TOP 11 Wahlen

Da auch der 1. Vorsitzende neu ge- | dass bereits innerhalb der nächsten
wählt werden muss, tritt Frank Walter | drei Jahre ein neuer erster Vor-
zurück. Auf seinen Vorschlag hin, | sitzender gesucht wird, weil Frank
wählt die Versammlung den 2. Vor- | Walter die Bürde nicht mehr volle drei
sitzenden Erich Johannes als Wahl- | Jahre tragen möchte. Der wieder ge-
leiter für die Wahl des 1. Vorsitzenden. | wählte 1. Vorsitzende leitet die weite-
Erich Johannes würdigt die Leistungen | ren Wahlen:
von Frank Walter und weist darauf hin,

Wahlergebnisse:

Amt	Name	Ja	Nein	Enth.
1. Vorsitzender	Frank Walter	einstimmig		1
3. Vorsitzender	Friedrich-Wilhelm Kaiser	einstimmig		
Schatzmeister	Hans-Heinrich Winkelmann	einstimmig		
Presse- Medienwart	Matthias Lang	einstimmig		
Schriftführerin	Heike Rambousky	einstimmig		
1. Beisitzer	Ulf Werner (Infrastruktur)	einstimmig		
2. Beisitzer	Jutta Stuke (Beitragssponsoring)	einstimmig		
3. Beisitzer	Wolfgang Bödeker (Archiv)	einstimmig		
4. Beisitzer	<i>Kein Bewerber</i>			
Mitglieds-Beitragswart	Thomas Thake	einstimmig		1
Jugendwart	Thomas Hilmer	einstimmig		

Die Gewählten nehmen die Wahl an. | Kaiser hatten ihre Bereitschaft im
Die nicht anwesenden Heike Ram- | Vorfeld erklärt.
bousky, Thomas Hilmer und F.-W.

TOP 12 Ehrungen der Erwachsenen

Erich Johannes nimmt im Anschluss | nannten für ihre Treue zum Verein und
die Ehrung verdienter und langjähriger | für die in der Vergangenheit geleistete
Mitglieder vor und dankte allen Ge- | Arbeit.

TOP 13 Mitgliedsbeiträge, Kostendeckung, Anpassung

Der 1. Vorsitzende begründet seinen Wunsch nach Beitragserhöhung: „Die letzte Beitragserhöhung war am 01.01.2005. Derzeit sind die Kassen leer und wir stehen bis Oberkante Unterlippe im Wasser. Sie wissen selbst, dass die Kosten in den letzten Jahren deutlich gestiegen sind. Das ist auch an uns nicht spurlos vorüber gegangen. Wir haben versucht Kosten in den Griff zu bekommen. Gegen Kostensteigerungen bei Energie, Versicherungsprämien, Abgaben an die Fachverbände sind wir aber machtlos. Ebenso können wir von unseren Sponsoren nicht ohne weiteres mehr einfordern. Auch sind uns Sponsoren weggebrochen, wie Hellberg, Völkers Hotel oder Elena. Das konnten wir leider bis heute nicht kompensieren. Ich darf daran erinnern, dass wir durch unser Beitragssponsoring schon vielen geholfen haben, wenn es um sozial Schwache geht. Auch der TuS ist eine Solidargemeinschaft und soll das auch bleiben. Wir werden so etwas wie Kopfpauschalen nicht hinnehmen, so nach dem Motto wer viel kostet, soll auch viel bezahlen. Da würden wir genau die Falschen be-

lasten, nämlich Kinder und Jugendliche und das kann niemand ernsthaft wollen.

Ausgabenkürzungen, z. B. durch Abschaffung der Busse, da sehen wir keine vertretbaren Möglichkeiten. Wenn sich der Betreuer einer Mannschaft oder ein AL auch noch darum kümmern muss, Eltern zu motivieren die 3 oder 4 PKW bereitstellen, um die Kinder zu einem Spiel zu fahren, und dieses Woche für Woche und mehrfach, dann werden wir kaum noch auf ehrenamtlich, engagierte ÜL oder Trainer zurückgreifen können und es steht zu befürchten, dass wir uns Zug um Zug aus dem Mannschaftssport, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen zu verabschieden haben.

Wir schlagen daher vor, die Beiträge moderat um 50 Cent pro Monat gleichmäßig für alle Beitragsgruppen, ab 01.01.2011 zu erhöhen.“

Damit steigen die Beiträge für Kinder und Jugendliche von 5,00 € auf 5,50 €, für Erwachsene von 7,50 € auf 8,00 € und für Familien von 15,00 € auf 16,00 €. Die Erhöhungen werden mit drei Enthaltungen angenommen.

Top 14 Verschiedenes

Der 1. Vorsitzende weist hin auf:

- den verkaufsoffenen Sonntag am 25 April. Der TuS wir an diesem Tag einen Info-Stand betreiben.
- den Südeide Volkslauf
- das Vereinsvergnügen, das etwas anders organisiert in Misselhorn durchgeführt wurde. Er dankt dem

Organisationsteam. „Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst!“

- das Benefiz-Fußballspiel, das zugunsten der Erdbebenopfer geplant ist
- auf die geplante Neugründung einer Radsportgruppe. Treffen am 15.03., 20:00 Uhr im Örtzestieg.

Frank Walter

Erich Johannes

Friedrich-Wilhelm
Kaiser

Hans-Peter Stüber

1. Vorsitzender

2. Vorsitzender

3. Vorsitzender

Protokoll

Turn- und Sportverein Hermannsburg von 1904 e.V.



TuS Aufnahmeantrag

Ich/Wir beantrage/n die Mitgliedschaft in dem o.g. Verein und erkenne/n dessen Satzung* an. *Die Satzung ist beim Vorstand erhältlich

Name	Vorname	Geb.-Datum	Abteilung

Straße: _____

Wohnort: _____

Eintrittsdatum: _____.____.20__

Telefon: _____

E-Mail-Adresse: _____

Einzelmitgliedschaft

Familienmitgliedschaft

Ist schon ein Familienmitglied im TuS Hermannsburg? Ja Nein

Name dieses/dieser TuS Mitgliedes/Mitglieder: _____

Der Mitgliedsbeitrag ist eine Bringschuld und wird per Lastschrift im Voraus eingezogen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten nur für die Vereinverwaltung gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben werden (§ 26 BDSG).

..Seite bitte vollständig heraustrennen..



TuS Monatsbeiträge



Personenkreis	Allgemeiner Beitrag	Zulage Tanzen	Zulage Tennis
Kinder, Jugendliche bis 18 Jahre	5,00 €	2,00 €	4,00 €
Schüler und Studenten über 18 Jahre, mit Schulbescheinigung	5,00 €	4,00 €	4,00 €
Erwachsene	7,50 €	4,00 €	5,00 €
Familien mit Kindern bis 18 Jahre	15,00 €	8,00 €	10,00 €
Aufnahmegebühren			
Alle Abteilungen	1 Monatsbeitrag		

----- Einzugsermächtigung **** nicht zutreffendes streichen**

Hiermit ermächtige/n ich/wir widerruflich, die von mir/uns zu leistenden Beiträge für den TuS Hermannsburg e.V. **halbjährlich** / jährlich**** bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres nachfolgend aufgeführten Kontos durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Kontoänderungen werde ich dem Verein umgehend mitteilen. Der Austritt kann nur zum Ende eines Kalenderjahres durch schriftliche Erklärung an den Vorstand erfolgen.

Kontonummer	
Kreditinstitut	
Bankleitzahl	
Ort/Datum	
Unterschrift Mitglied bzw. gesetzlicher Vertreter	
Unterschrift Kontoinhaber (falls abweichend)	

..Seite bitte vollständig heraustrennen..

Aus der Geschäftsstelle

Vereinsentwicklung

Die Mitgliederzahlen im Verein waren in den letzten Jahren leicht rückläufig. Dieser allgemeine Trend scheint im Moment gestoppt. Die Mitgliederzahlen stagnieren bei knapp 1700.

Trotz der Trendwende ist das kein zufriedenstellendes Ergebnis. Deshalb hat sich der Vorstand entschlossen, professionelle Beratungshilfe vom Landessportbund (LSB) einzuholen. Zukünftige Vereinsberater beschäftigen sich im Rahmen ihrer Ausbildung mit dem TuS und versuchen unter Anleitung ihres Ausbilders unsere Vereinsentwicklung positiv zu beeinflussen.

In einem ersten Schritt haben die angehenden Berater die vom Vorstand erkannten Defizite aufgenommen und Zielvorstellungen notiert. Nach einer Darstellung der möglichen Vorgehensweise wurde für Dienstag, den 18. Mai, ein Treffen vereinbart, bei dem erste konkrete Aufträge für die Erarbeitung einer Strategie zur Vereinsentwicklung vergeben werden sollen.

Bei diesem Treffen haben die 13 anwesenden Vereinsmitglieder die Stärken und Schwächen des TuS herausgearbeitet und vier Handlungsfelder identifiziert. Handlungsfelder sind The-

menbereiche, in denen Defizite erkannt wurden oder besondere Stärken, die den TuS auszeichnen.

Unter Führung je eines Mitgliedes sollen in den nächsten vier Monaten Vorschläge zur Überwindung der Schwächen und zur Weiterentwicklung der Stärken vorgelegt werden. Die Themenbereiche sind:

- Kommunikation und das Wir-Gefühl im TuS
- Kooperation mit den Schulen
- Entwicklung des Sportangebotes
- Sponsoring

Wenn Sie jetzt spontan sagen: Ich weiß was fehlt, was verändert werden müsste, dann sind Sie herzlich eingeladen, uns Ihre Ideen mitzuteilen. Rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail: geschaeftsstelle@tus-hermannsburg.de

Im nächsten Heft werden wir weiter über den Beratungsprozess berichten.

Hans-Peter Stüber
Leiter der Geschäftsstelle

Der Vorstand informiert

Verkaufsoffener Sonntag – Unser Ort-Unser Verein:



Diesem Motto folgend beteiligte sich der TuS erstmals mit einem Infostand am „Hermannsburger Frühling“, ausgerichtet vom Örtzering Hermannsburg.

Ziel war es, unseren Verein als den modernen Ansprechpartner in allen Facetten des Breitensports und für alle Altersklassen zu präsentieren. Schon wenige Minuten nach Standaufbau



war das erste neue Mitglied für die Abteilung Turnen geworben.

Aber es waren vor allem die vielen positiven Gespräche mit Mitgliedern und weiteren Interessenten, die stets für gute Stimmung unter den anwesenden Vorstandsmitgliedern sorgten.

Den Schwerpunkt bildeten hier Fragen zu den diversen neuen TuS-Übungsangeboten sowie den bevorstehenden Großveranstaltungen des Vereins.

Nach der gelungenen Premiere ist eine Neuauflage beim nächsten „Hermannsburger Frühling“ fest eingeplant.



Für den Vorstand: Thomas Thake

Harz-Fahrt am 2. Oktober 2010

Liebe Teilnehmer!

Manch einer von Euch musste geradezu zu seinem Glück gezwungen werden, dafür könnt Ihr nun frohgemut und in freudiger Erwartung eines schönen

Tages in einen komfortablen Bus einsteigen, der uns zu unserem jeweils geplanten Ausgangspunkt und auch wieder zurück bringen wird.

Tagesverlauf:

7. 30 Uhr: Abfahrt Örtzetalhalle (**pünktlich**)
Celle – Parkpalette – Zustieg weiterer Teilnehmer
10. 00 Uhr: Ankunft in Drei Annen Hohne
Vorschlag:
Aufstieg zum Brocken (knapp 3 Stunden = 11 km)
Aufenthalt: ca. 1 Stunde
Fahrt mit der HSB: einfach: 17 € /
hin und rück: 26 € (Dauer ca.1 Stunde)
- Bergfahrt: 10. 30 Uhr oder 11. 15 Uhr
Talfahrt: 15. 40 Uhr oder 16. 22 Uhr
- 10.15 Uhr Weiterfahrt Drei Annen
10.40 Uhr Ankunft Werningerode (Abfahrt = 16.50 Uhr)
11.10 Uhr Ankunft Quedlinburg (Abfahrt = 16.20 Uhr)
17. 15 Uhr Abfahrt Drei Annen Hohne
19. 45 Uhr Ankunft Hermannsburg

Ich empfehle, sich im Internet über die Orte Werningerode (www.werniger-

ode.de) und Quedlinburg (www.quedlinburg.de) zu informieren.
Herwig Fock

Sport und Glück

Sport und Glück – Glück und Sport

Liebe Freunde,
liebe junge Sportlerinnen und Sportler,

ich habe neulich im Fernsehen eine Sendung mit dem Mediziner, Journalisten und Bücherschreiber Eckart von Hirschhausen gesehen. Ihr wisst, dass ist der, der mit seiner roten Pappnase und den Clowngeschichten das Lachen ins Krankenhaus – insbesondere auf die Kinderstationen – gebracht hat. Er schrieb „Die Leber wächst mit ihren Aufgaben“ oder „Glück kommt selten allein“ Er sagte, dass man auch durch Sport sein Glück finden und eben glücklich werden könne. Ich konnte ihm spontan zustimmen und dachte mir, dass wir heute einmal darüber sprechen sollten, was Sport mit Glück zu tun hat.

Glück und Sieg (Der Aktive)

Wir sind heute hier, um Euch Aktiven unsere Anerkennung für Euere Siege auszusprechen. Was liegt da näher, als über den glücklichen Sieg zu sprechen. Einen Wettkampf, ein Spiel gewonnen zu haben, das ist sicherlich Können, nach entsprechendem Trai-

ning, aber häufig auch mit mehr oder weniger Glück verbunden. Es macht immer glücklich. Dem strahlenden Sieger ist das Glück weithin anzusehen. Der Sportler muss für sein Glück aber auch kämpfen, es kommt nicht von allein.

Glück und Erfolg (Der Trainer)

Nach einem erfolgreichen Wettkampf freut sich mit Euch Euer Trainer. Er hat mit Euch geübt, hat sich schlaue gemacht, wie er Euch die Übungen oder die Wettkampftechnik beibringen kann, wie es gelingt, dass Ihr mit einiger-

maßen Freude auch schwere Übungen erlernt. Er teilt mit Euch den Sieg und ist glücklich über Eueren und seinen Erfolg. Der Trainer muss für sein Glück viel leisten, es kommt nicht von allein.

Die Eltern / Freunde / Nation

Natürlich freuen sich mit Euch auch Euere Eltern und Euere Freunde über Euren Sieg und sind glücklich. Ja wenn Ihr es dann zu großen Erfolgen gebracht habt, so wie unser Matthias Schmunk zum Beispiel, dann steht das auch in der Zeitung oder kommt sogar im Fernsehen. Dann freut sich ein gan-

zes Dorf oder gar ein ganzes Land. Wir haben das gerade bei den Olympischen Winterspielen gesehen. Wie wird da jede Medaille gefeiert. Und bei der Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland sprach man gar davon, dass Deutschland im Glücksrausch sei.

Freundschaften

Wenn wir mal etwas genauer hinschauen, bringt uns der Sport aber nicht nur Glück durch Siege und Erfolg. Ihr habt sicherlich alle schon jemanden nur durch den Sport kennen gelernt, mit dem Ihr Euch gut versteht. Sei es in der eigenen Mannschaft, dem eigenen Verein oder gar aus einem anderen Verein. Ist das nicht ein Glück? Aus eigener langjähriger Erfahrung im

Sport, wenn auch nicht im Wettkampfsport, kann ich Euch sagen, dass ich sehr, sehr viele Freunde durch den Sport kennen gelernt habe. Ich hatte das Glück, als Fackelträger am olympischen Fackellauf 1972 teilnehmen zu dürfen. Und bei diesem besonderen Ereignis bin ich meiner Waltrud begegnet und dieses Eheglück hält nun schon über 35 Jahre.

Gruppe

Ich habe auch das Glück in einer ganz tollen Männer-Sportgruppe zu sein. Wenn wir montags zusammen sind, gibt es neben (besser ist „nach“) der sportlichen Bewegung viel zu erzählen. Manchmal Wichtiges, meistens aber Humorvolles. Alle finden in der körperlichen und inneren Entspannung ihr Glück, das ist deutlich zu spüren. Ich glaube, Ihr fühlt Euch nach dem Sportunterricht, also nach der Bewegung, auch glücklicher als nach einer Mathearbeit. In regelmäßigen Abständen treffen wir

uns mit Sportfreunden auch zu interessanten Ausflügen. So haben wir im letzten Jahr die Atomuhr in Braunschweig gesehen, die uns weltweit die Zeit in höchster Genauigkeit zeigt. Dieses Glück hat uns die Sportgruppe geboten.

Für mich kann ich sagen: Das Glück, eine so vielseitige und erlebnisreiche Reise durch Südafrika zu erleben, hätte ich ohne die Freunde im Sport sicherlich nicht gehabt. Inzwischen hat sich dieses Glück schon drei Mal wiederholt.

Aber wie sagt Herr von Hirschhausen? –„Mein Glück kommt selten allein“. Man muss dieses Glück auch sehen und einfangen. Man darf sich am Glück auch freuen.

Ich wünsche Euch allen weiterhin viel Glück und viele Freunde und viel Freude!

Erich Johannes

Schon einmal zum Vormerken:

**24. Südheide Volkslauf- & Wandertag
am 15.Mai 2011**

Aus dem Archiv

**Quelle: Festschrift "1000 Jahre Hermannsburg"
Gemeinde Hermannsburg, 1973**

Turn- und Sportverein Hermannsburg

Die Entwicklung des Turn- und Sportvereins ist für die Geschichte der Leibesübungen in Hermannsburg ein fester Begriff geworden. Der TuS, mit über 650 Mitgliedern Hermannsburgs größter Verein, ist heute mehr als ein Sportverein, mehr als eine sportliche Organisation: Er ist ein Stück öffentliches Leben in unserer Gemeinde, ein Faktor des kulturellen Geschehens in Hermannsburg. Der Ursprung des Vereins geht auf den Männer-Turn-Verein (MTV) Hermannsburg zurück, der am 2. Juni 1904 von den Mitgliedern Hermann Hornbostel, August Herzog, Heinrich Holste, Ernst Petersen, Wilhelm Brühl, Karl Grell, Johann Krogner, Fritz Bergmann und Peter Winterhoff gegründet wurde.

Unter Leitung der Turnwarte August Herzog und Ernst Petersen blühte der Verein schnell auf. Nach Beendigung des Krieges 1914-18 gab es einen weiteren Aufschwung. Als Ende der zwanziger Jahre die ballspielenden Gruppen entstanden und sich dem MTV anschlossen, wurde 1928 der Name des Vereins in „Turn- und Sportverein“ (TuS) geändert. Der Sport, der Idealismus verlangt und ohne diesen nicht bestehen kann, verlangt bei aller Freude, die er schenkt, persönliche Opfer: Denn nicht das Nehmen von der Gemeinschaft, sondern das immerwährende Geben an sie gab auch in dem Turn- und Sportverein den Ausschlag für die Entwicklung.

Nach dem Zusammenbruch von 1945 bildeten sich neue Abteilungen. Vorsichtig und leise tastend begannen Anfang 1946 die Fußballer mit dem Spielbetrieb. Der jetzige Waldsportplatz wurde vom 9. Juni bis 30. Juli 1947 in Eigenleistung hergerichtet. Am 28. Juli 1949 beantragte der TuS unter dem Vorsitz von Heinrich Nielsen den Bau eines Schwimmbades beim Kreisbauamt Celle. Die Firma Dormeier, Hermannsburg, die das günstigste Angebot abgegeben hatte, begann im September 1949 mit den Arbeiten. Damit wurde ein schon lang gehegter Wunsch der Hermannsbürger Bevölkerung in die Tat umgesetzt. Schwimmbad und Sportplatz entstanden in unmittelbarer Nähe. 1950 zählte der Verein etwa 300 Mitglieder. Bis 1953 hatten sich die Sparten Fußball, Handball, Gymnastik, Schwimmen, Leichtathletik und Tennis gebildet. Die Tennisplätze selbst wurden im Juli 1952 mit einem Turnier Berlin — Hannover eröffnet. Die gesamte Sportanlage, die der TuS bis dahin geschaffen hatte, wurde mit einem Wert von etwa 150.000 DM beziffert. Bei einer Mitgliederzahl von 450 betrug die Schuldenlast je Mitglied etwa 60 DM. Das 50jährige Bestehen feierte der TuS vom 18. bis 20. Juni 1954. Die Tennisabteilung wurde am 1. November 1954 als Sparte des TuS angegliedert. Am 6. Februar 1955 wurde die vereinseigene Gaststätte am Waldschwimmbad von Herrn Erik Brehme übernommen. Die Tischtennisabteilung entstand im Frühjahr 1955. Das Schwimmbad wurde im gleichen Jahre von 27.000 Badegästen besucht. Am 14. April 1956 übertrug der Nordwestdeutsche Rundfunk eine Reportage über den Fremdenverkehr, in der besonders das Schwimmbad und die Sportanlagen des TuS herausgestellt wurden. Herausragende Merkmale im Jahre 1956 waren das Kreisturnfest am 1. Juli, die Einweihung der Kreissportschule am Schwimmbad am 26. September, die Inbetriebnahme der vereinseigenen Bundeskegelbahn und die Gründung der Gymnastikgruppe der Frauen.

Das Vermögen des TuS betrug nach der Erstellung der Kreissportschule im April 1957 etwa 267.000 DM. Eine Schuldenlast von 41.500 DM stand ihm gegenüber. Da im Laufe der Zeit die finanziellen Verpflichtungen nicht abgetragen werden konnten, wurden nach

Vorverhandlungen mit der Gemeinde Hermannsburg auf der Jahreshauptversammlung am 21. April 1961 fünf Mitglieder des TuS für den Sport- und Jugendausschuss der Gemeinde benannt, die einen Vertrag über die Benutzung, Instandhaltung und Übergabe der gesamten Sportanlagen an die Gemeinde aushandelten.

Mit Wirkung vom 1. Mai 1961 verpflichtete sich der TuS Hermannsburg e.V., seine in Erbpacht auf dem Maschinenberg errichteten Gebäude und Anlagen schenkungsweise der Gemeinde Hermannsburg zu übertragen.

Die Gemeinde Hermannsburg verpflichtete sich zur Annahme der Schenkung und zur Übernahme aller am 1. Mai 1961 auf dem Erbbaurecht-Grundbuchblatt eingetragenen Grundschulden und Hypotheken. Weiterhin übernahm die Gemeinde Hermannsburg die noch ausstehenden Handwerkerschulden in Höhe von 11.740,09 DM und verpflichtete sich zu ihrer baldigen Bezahlung. Bis zur endgültigen Übernahme blieben Unstimmigkeiten zwischen Verein und Gemeinde nicht aus.

Die Aktivität, von der der Sport lebt, ließ in den einzelnen Sparten nicht nach. Die Mitgliederzahl wuchs ständig und betrug am 31. Dezember 1965 465. Die ballspielenden Sparten hatten inzwischen kleine Krisen zu bestehen. Die Turnabteilung und die Frauengymnastik erlebten einen Aufwärtstrend.

Im Jahre 1971 begann die Gemeinde mit der Erneuerung des Waldsportplatzes. Im ersten Bauabschnitt wurden zwei neue Spielfelder angelegt und die Umzäunung erneuert. Die Einweihung erfolgte am 1. und 2. Juli 1972, den Höhepunkt bildete am 2. Juli 1972 vor etwa 2.000 Zuschauern das Fußballspiel zwischen dem Gemeinderat und den Hermannsbürger Geschäftsleuten. Im nächsten Bauabschnitt wird der Bau eines Umkleidehauses in Verbindung mit einem neuen Eingang zum Schwimmbad erfolgen.

Zu Beginn des Jahres 1973 umfasst der TuS Hermannsburg e.V. etwa 650 Mitglieder. Geleitet wird der Verein vom Vorstand, der sich wie folgt zusammensetzt:

- | | |
|-------------------------|-----------------|
| 1. Vorsitzender | Klaus Hermsdorf |
| 2. Vorsitzender | Karl Rosenbrock |
| 1. Kassierer | Pieter Terpstra |
| 2. Kassierer | Gerda Rahjes |
| Schriftführer | Edeltraud Brand |
| Pressewart | Hermann Bremer |
| Hauptsportwart | Claus Siegmann |
| Jugendwart | Erich Johannes |
| 1. Beisitzer (Fußball) | Walter Riggers |
| 2. Beisitzer (Handball) | Eckhard Drewes |

- Spartenleiter:
- | | |
|-----------------|---------------------|
| Fußball | Hermann Bremer |
| Handball | Günter Puls |
| Turnen | Claus Siegmann |
| Frauengymnastik | Annemarie Dening |
| Männerymnastik | Herbert Reißmann |
| Leichtathletik | Heider Lauter |
| Faustball | Karl-Heinz-Lange |
| Judo | Volkmar Mrasek |
| Tischtennis | Rainer Startschenko |



TuS Anschriften



- Geschäftsstelle** Hans-Peter Stüber
Schlesierweg 13
29320 Hermannsburg
Tel. 0 50 52 / 3872
- Sportanlagen** Vereinsheim, Waldsportplatz, Tennisplätze
..... Lotharstraße 68, am Waldbad
Oertzelhalle Lutterweg 7
Hallen I bis III der
Christian-Schulen Missionsstraße 6
Halle Hermann-Billing-Schule
(Grundschule) Lutterweg 18
Sportplatz der
Christian-Schulen Alte Celler Heerstraße
- Bankverbindungen**
Sparkasse Celle, (BLZ 257 500 01), Konto: 55 591 598
Volksbank Celler Land, (BLZ 257 916 35), Konto: 27 46 400
- Internet**
www.tus-hermannsburg.de
- E-Mail**
info@tus-hermannsburg.de oder
geschaeftsstelle@tus-hermannsburg.de

TuS Trainingszeiten

BADMINTON

weibl. u. männl. Erwachsene

donnerstags: 19⁰⁰-22⁰⁰, Halle I

Ül. Kirstin Helberg

Tanja Kowallik

freitags: 20⁰⁰-22⁰⁰, Halle I

Ül. Kirstin Helberg

BASKETBALL

Jungen und Mädchen 8 – 13 J.

samstags: 10⁰⁰-11³⁰, Christian-Halle

Ül. Gerrit Brand

Weiblich U20 + Männliche U18 :

montags: 18⁰⁰-20⁰⁰, Christian-Halle

Mixed :

donnerstags + freitags: 19⁰⁰-20⁰⁰,
Sportpark Bergen

FAUSTBALL

Sommer (Mai-September) donnerstags:

19⁰⁰-21³⁰, Sportplatz Christian-Schule

Winter (September-Mai) donnerstags: 20⁰⁰-
22⁰⁰, Oertzelhalle

FUSSBALL

Da zum Redaktionsschluss noch nicht alle Trainer / Betreuer, sowie Trainingszeiten feststanden, bitten wir, diese ab ca. Mitte August den Schaukästen neben der Volksbank oder am Vereinsheim zu entnehmen.

Altersklassen und Jahrgänge:

G-Jugend, Jahrgang 2003 und jünger

F-Jugend, Jahrgang 2001 und 2002

E-Jugend, Jahrgang 1999 und 2000

D-Jugend, Jahrgang 1997 und 1998

C-Jugend, Jahrgang 1995 und 1996

B-Jugend, Jahrgang 1993 und 1994

A-Jugend, Jahrgang 1991 und 1992

Altherren SG Beckedorf/Hbg.

Ül. Cord Hiestermann

Uwe Marquardt

Altliga SG Beckedorf/Hbg.

Ül. Wilfried Koch

HANDBALL

Alle Trainingseinheiten finden in der Örtzelhalle statt:

Mini´s & Supermini´s (5-8 J.)

mittwochs: 16⁰⁰-17³⁰ Uhr

Männliche E-Jugend (9-10 J.)

montags: 17⁰⁰-18³⁰ Uhr

freitags: 15³⁰-17⁰⁰ Uhr

Weibliche E-Jugend (9-10 J.)

freitags: 15³⁰-17⁰⁰ Uhr

Männliche D-Jugend (11-12 J.)

dienstags: 17⁰⁰-18³⁰ Uhr

Weibliche D-Jugend (11-12 J.)

freitags: 15³⁰-17⁰⁰ Uhr

Männliche C-Jugend (13-14 J.)

dienstags: 17⁰⁰-18³⁰ Uhr

mittwochs: 17³⁰-19⁰⁰ Uhr

Weibliche C1-Jugend (13-14 J.)

freitags: 17⁰⁰-18³⁰ Uhr

Weibliche C2-Jugend (13-14 J.)

freitags: 17⁰⁰-18³⁰ Uhr

Weibliche B-Jugend (15-16 J.)

donnerstags: 18³⁰-20⁰⁰ Uhr

Weibliche A-Jugend (17-18 J.)

dienstags: 18³⁰-20⁰⁰ Uhr

Weibliche A2-Jugend (17-18 J.)

mittwochs: 19⁰⁰-20³⁰ Uhr

Senioren

1. Herren

dienstags: 20⁰⁰-22⁰⁰ Uhr

freitags: 20¹⁵-22⁰⁰ Uhr

2. Herren (just for fun!)

freitags: 20¹⁵-22⁰⁰ Uhr

1. Damen

dienstags: 18³⁰-20⁰⁰ Uhr

freitags: 18³⁰-20¹⁵ Uhr

2. Damen

freitags: 18³⁰-20¹⁵ Uhr

Torwartraining/Talentausbildung

dienstags: 20⁰⁰-21³⁰ Uhr

JUDO

weibl. u. männl. Jugend 11-18 J.

dienstags: 18³⁰-20⁰⁰, Halle II

Ül: Dieter Wermuth

Damen und Herren

dienstags: 20⁰⁰-21³⁰, Halle II

Ül: Frank Walzer, Siegfried Stäbler

Jungen u. Mädchen 6-10 Jahre

mittwochs: 17⁰⁰-18¹⁵, Halle III

Ül: Ute Weusthoff, Viola Garmatter

Fortgeschrittene Kinder 8-13 Jahre

mittwochs: 17⁰⁰-18¹⁵, Halle II

Ül: Simon Thake, Yvonne Wermuth, Marc Wermuth

Jugendliche Wettkämpfer

mittwochs: 18¹⁵-19³⁰, Halle II

Ül: Yvonne Wermuth, Dieter Wermuth

Erwachsene/Jugendliche Wettkämpfer

freitags: 18⁰⁰-20⁰⁰, Halle II

Ül: Dieter Wermuth

KANUSPORT

Jugendliche und Erwachsene, Einzelteilnehmer und Familien

Termine für Touren werden bei Saisonbeginn festgelegt.

Auskunft erteilt der Abteilungsleiter Wolfgang Bödeker

LEICHTATHLETIK

Lauffreff ohne Altersbegrenzung

weibliche und männliche Teilnehmer,

April - September: freitags 18³⁰ Uhr

Oktober - März: samstags 14³⁰ Uhr

Treffpunkt: Parkplatz am Waldbad, Dusch- und Umkleidemöglichkeiten sind vorhanden.

Betreuer: Klaus Bädemann

SCHWIMMEN

Kinder

dienstags: 15⁰⁰-16⁰⁰, Waldbad

SPORTABZEICHEN

Termine für Training und Abnahmen sind im Internet und im TuS-Schaukasten ausgehängt.

TANZSPORT

Erwachsene (in 3 Gruppen jeweils eine Stunde)

donnerstags 18³⁰-21³⁰, Hermann-Billung

Grundschule

Ül Elli und Günter König

Jugendliche

donnerstags: 17¹⁵-18¹⁵, Hermann-Billung

Grundschule

Ül: Diana Habermann

Weitere Informationen über Harald Deuten

TENNIS

Jugendtraining Sommer

Bitte beim Trainer erfragen: Phillip Reuß,

Jugendtraining Winter

mittwochs: 16⁰⁰-19⁰⁰, Sportpark Bergen

Einteilung durch den Trainer Phillip Reuß,

Training für Erwachsene

nach persönl. Abstimmung mit den Trainern im Rahmen der vorgegebenen Zeiten (s. Aushang am Tennisplatz)

Damen

dienstags: 14⁰⁰-18⁰⁰

Ül: Margrit Deack

Jedermann

freitags: ab 18⁰⁰

Ül: Siegfried Deack

Winter

Jungen u. Mädchen ab 5 Jahre und Jugendliche bis 18 Jahre

Einteilung durch die Trainer

mittwochs: 16⁰⁰-19⁰⁰, Sportpark Bergen

Platzwart

Siegfried Deack

TISCHTENNIS

Herren

montags: 19³⁰-22⁰⁰, Hermann-Billung-Schule

Ül: Rolf Hoffmann

Punktspielbetrieb

samstags: 15⁰⁰-18⁰⁰, Hermann-Billung-Schule

TURNEN

Eltern u. Kind (ab 2-3 Jahre)

mittwochs: 16⁰⁰-17⁰⁰, Halle I

Ül: Britta Pfeiffer

Eltern u. Kind (ab 3-4 Jahre)

mittwochs: 17⁰⁰-18⁰⁰, Halle I

Ül: Britta Pfeiffer

Kinderturnen ab 4-7 Jahre

freitags: 16³⁰-17³⁰, Halle II

Ül: Britta Pfeiffer

Christiane Opitz

Geräteturnen Mädchen ab 7 Jahre

montags: 16⁰⁰-18⁰⁰, Halle I

Ül: Regina Miller

Geräteturnen Mädchen ab 10 Jahre

dienstags: 18⁰⁰-20⁰⁰, Halle II

Ül: Regina Miller

Wettkampfturnen weibl.

freitags: 18⁰⁰-20⁰⁰, Halle I

Ül: Regina Miller

Männerturnen (Gymnastik u. Spiele),

montags: 20⁰⁰-22⁰⁰, Oertzelhalle

Ül: Erich Johannes

Per Vogelsang

Frauengymnastik ab 18 Jahre

montags: 20⁰⁰-22⁰⁰, Halle I

Ül: Maren Frind

Sanfte Fitness

donnerstags: 18³⁰-19³⁰, Halle III

Ül: Jessica Hubach

Power Fitness

donnerstags: 19³⁰-20³⁰, Halle III

Ül: Jessica Hubach

Jazz-Dance

dienstags, Halle II

Ül: Alina Neumann

Alena Jeske

Kidz (7-9 J): 16⁴⁵ - 17⁴⁵

Kidz (9-11 J): 17⁴⁵ - 18⁴⁵

Teenz (11-14 J): 18⁴⁵ - 19⁴⁵

Walking

donnerstags: 8³⁰-ca.10⁰⁰ Treffpunkt „Drei

Linden“, Baven

Ül: Elke Speckhan

Gesundheitstraining nach moderner

Musik

mittwochs: 17³⁰-18³⁰, H.-Billung-Schule

Ül: Maren Frind

Seniorenturnen

dienstags: 14³⁰-16⁰⁰, H.-Billung-Schule

Ül: Maren Frind

Frühspor

montags: 9⁰⁰-11¹⁵ Halle III (fest eingetragene Teilnehmer)

Ül: Carola Lange

Herzsportgruppe

in Zusammenarbeit mit TuS Bergen

Ballsportgruppe

montags: 20⁰⁰-22⁰⁰ Oertzelhalle

Ül: Tobias Just

Ruheständler

14-tägig, freitags

Fahrradtouren und Programm nach gesondertem Plan

Ül: Werner Helms

Herwig Fock

Walter Eggersglüß

VOLLEYBALL

Fast alle Trainingseinheiten finden in der Örtzelhalle statt:

Damen

dienstags: 19⁰⁰ - 20³⁰ Uhr

donnerstags: 17¹⁵ - 18³⁰ Uhr

Ül: Jörg Bösemann

Heiko Marquardt

Jugend und Anfänger

donnerstags: 16⁰⁰ - 17¹⁵ Uhr

Ül: Anke Eber

Hobby mixed

mittwochs: 20⁰⁰ - 22⁰⁰ Uhr, Halle I

Ül: Heiko Marquardt

Who's who im TuS

Der Vorstand

1. Vorsitzender,

Frank Walter

walter@tus-hermannsburg.de

2. Vorsitzender,

Erich Johannes

johannes@tus-hermannsburg.de

3. Vorsitzender,

Friedrich-Wilhelm Kaiser

kaiser@tus-hermannsburg.de

Leiter der Geschäftsstelle:

Hans-Peter Stüber

geschaeftsstelle@tus-hermannsburg.de

oder: *stueber@tus-hermannsburg.de*

Ehrenvorsitzender,

Wolfgang Bödeker

boedeker@tus-hermannsburg.de

Ehrenvorsitzender,

Klaus Hermsdorf

Ehrenvorsitzender,

Walter Riggers

Schatzmeister,

Hans-Heinrich Winkelmann

schatzmeister@tus-hermannsburg.de

Mitglieder- und Beitragswart,

Thomas Thake

mitgliedswart@tus-hermannsburg.de

Schriftführerin

Heike Rambousky

rambousky@tus-hermannsburg.de

NEU! Presse- und Medienwart,

Matthias Lang

lang@tus-hermannsburg.de

Hauptsportwart,

Detlef Meyer-Renner

hauptsportwart@tus-hermannsburg.de

Jugendwart:

Thomas Hilmer;

jugendwart@tus-hermannsburg.de

Archivar,

Wolfgang Bödeker; wie Ehrenvorsitzender

Beisitzer

Jutta Stuke

Ulf Werner

Wolfgang Bödeker

Die Abteilungsleiter

Badminton,

Thomas Peters

badminton@tus-hermannsburg.de

Basketball,

Bodo Kamp

basketball@tus-hermannsburg.de

Faustball,

Stephan Meyer

faustball@tus-hermannsburg.de

Fußball,

Jörg Wagener

fussball@tus-hermannsburg.de

Handball,

Tim Hiestermann

handball@tus-hermannsburg.de

Judo,

Frank Walzer

judo@tus-hermannsburg.de

Kanusport,

Wolfgang Bödeker

kanu@tus-hermannsburg.de

Leichtathletik,

Stefan Walzer

leichtathletik@tus-hermannsburg.de

Schwimmen

N.N.

schwimmen@tus-hermannsburg.de

Tanzsport,

Harald Deutgen

tanzen@tus-hermannsburg.de

Tennis,

Marlo

tennis@tus-hermannsburg.de

Tischtennis,

Holger Wedemann

tischtennis@tus-hermannsburg.de

Turnen,

Erich Johannes

turnen@tus-hermannsburg.de

Sportabzeichenreferent,

Bernd Eichert

sportabzeichen@tus-hermannsburg.de

Volleyball,

Birgit Binder

volleyball@tus-hermannsburg.de

Wandern und Radeln (Senioren)

Detlef Meyer-Renner

hauptsportwart@tus-hermannsburg.de

Impressum

„**Vereinsnachrichten**“, die Informationsbroschüre des Turn- und Sportvereins Hermannsburg von 1904 e.V. (TuS Hermannsburg) erscheint halbjährlich, und berichtet über Wissenswertes der Vereinsarbeit im TuS Hermannsburg und deren Mitglieder. Die Artikel wurden der Redaktion eingereicht und stellen nicht zwingend die Meinung der Redaktion dar. Die Zustellung erfolgt an alle Mitglieder Haushalte mit mehreren Mitgliedern im TuS Hermannsburg erhalten ein Exemplar.

Auflage: ca. 1.250 Stück
Herausgeber: TuS Hermannsburg e.V.,
Schlesierweg 13, 29320 Hermannsburg
Tel.: 05052/3872
E-Mail: *info@tus-hermannsburg.de*
Internet: *www.tus-hermannsburg.de*
Redaktion: Lydia Schuba / Uwe Naderhoff,
E-Mail: *redaktion@tus-hermannsburg.de*,
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **31.10.2010 (!)**
Druck: Heide-Druck, Diesten

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1	2010	26
Berichte aus den TuS Abteilungen	2	TuS Aufnahmeantrag	33
Abteilung Badminton.....	2	TuS Monatsbeiträge	34
Abteilung Faustball	4	Aus der Geschäftsstelle.....	35
Abteilung Fußball.....	6	Der Vorstand informiert.....	36
Abteilung Handball.....	12	Sport und Glück.....	38
Abteilung Judo	17	Aus dem Archiv	40
Abteilung Leichtathletik.....	18	TuS Anschriften	42
Radfahrgruppe Senioren.....	22	TuS Trainingszeiten.....	43
Abteilung Tanzen.....	23	Who's who im TuS.....	45
Abteilung Tischtennis.....	24	Der Vorstand.....	45
Abteilung Turnen	25	Die Abteilungsleiter	46
Protokoll der Jahreshauptversammlung		Impressum.....	47